

R-Thermatik Mini

Abbrandsteuerung für Kaminöfen



Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen,
soweit die Montage- und
Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen
und Irrtümer vorbehalten-
(Stand 03/2016)

ROKOSSA®
Energietechnik GmbH
Maschweg 43

D - 49324 Melle



Sie haben sich für einen ROKOSSA Kaminofen mit integrierter Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Inhabers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung.“ Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Fachhandelspartnern erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen. Damit dies auch gelingt, empfehlen wir Ihnen die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, so dass Sie Ihren Kaminofen mit Abbrandsteuerung schnell und umfassend kennen lernen.

Außer den Informationen zur Bedienung enthält diese Anleitung auch wichtige Wartungs- und Betriebshinweise für Ihre Sicherheit und die Werterhaltung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie unsere Service Hotline an.

Allzeit ein schönes Feuer.
Ihr ROKOSSA Team
G.M. Rokossa

Service-Hotline 0180 594 41 94

14 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Festnetzen,
max. 42 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Mobilfunknetzen

Inhalt

Seite

1. Allgemeine Hinweise	- 4 -
1.1. Sicherheitshinweis	- 5 -
1.2. Technische Daten	- 5 -
1.3. Lieferumfang	- 6 -
2. Bedienung	- 7 -
2.1. Funktionsbeschreibung	- 7 -
2.2. Akustisches Signal	- 8 -
2.3. Erstinbetriebnahme	- 8 -
2.4. Selbsttest	- 9 -
2.5. Betriebsart AUTOMATIK	- 10 -
3. Service	- 12 -
3.1. Auswahl Steuerungsparameter	- 12 -
3.2. Auswahl Kaminofen	- 13 -
3.3. Störungsratgeber	- 14 -
4. Komponenten	- 15 -
4.1. Stellmotor	- 16 -
4.2. Türkontaktschalter	- 17 -
4.2.1 Mechanische Türkontaktschalter	- 18 -
4.2.2 Magnetischer Türkontaktschalter	- 19 -
4.3. Abgastemperaturfühler	- 20 -
4.4 Elektrischer Anschluss	- 21 -
5. Allgemeine Garantiebedingungen	- 22 -
5.1 Anwendungsbereich	- 22 -
5.2 Generelle Information	- 22 -
5.3 Garantiezeit	- 22 -
5.4 Wirksamkeitserfordernis für die Garantie	- 23 -
5.5 Garantiausschluss	- 23 -
5.6 Mängelbeseitigung / Instandsetzung	- 24 -
5.7 Verlängerung der Garantiezeit	- 24 -
5.8 Ersatzteile	- 25 -
5.9 Haftung	- 25 -
5.10 Schlussbemerkung	- 25 -
5. EG-Konformitätserklärung	- 26 -
6. Inbetriebnahmeprotokoll	- 27 -

1. Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung betrifft nur die Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini**. Bitte beachten Sie ebenfalls die Hinweise in der Aufstell- und Betriebsanleitung zu ihrem Kaminofen.

Die Abbrandsteuerung R-Thermatik Mini ist für die Rokossa-Energy Kaminöfen **IG1**, **IG2** und **IG3** verfügbar. Die Steuerung ist ab Werk eingebaut und parametrisiert (plug & heat).

Angaben zur Nennwärmeleistung und zur Holzaufgabemenge finden Sie in der Bedienungsanleitung zu ihrem Kaminofen.

Mit der Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** genießen Sie folgende Vorteile:

- **Brennstoffeinsparung:** Durch die Optimierung der Verbrennungsluftmenge wird ein optimaler Wirkungsgrad und ein verlängerter Abbrand erzielt.
- **Komfort:** Da kein manuelles Eingreifen des Betreibers notwendig ist, kann das Feuererlebnis ohne Unterbrechung voll genossen werden.
- **Emissionsminderung:** Durch die kontinuierliche Verstellung der Verbrennungsluft auf die jeweilige Abbrandsituation werden die Emissionswerte verbessert.
- **Sicherheit:** Bei Stromausfall kann die Verbrennungsluftsteuerung auf manuellen Betrieb umgestellt und der Kaminofen über den Luftstellhebel normal weiter betrieben werden.

Hinweis:

Der Luftstellhebel muss sich beim Öffnen der Feuerraumtür nach rechts in Stellung „Verbrennungsluft voll geöffnet“ bewegen!

1.1. **Sicherheitshinweis**

Um einen optimalen und störungsfreien Betrieb der Feuerstätte zu gewährleisten, ist der Türkontaktschalter frei von Verunreinigungen zu halten.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Feuerraumtür, dass bei eingeschalteter Verbrennungsluftsteuerung der Wahlschalter auf **AUTOMATIK** steht.

Im Automatikbetrieb muss sich beim Öffnen der Feuerraumtür der Luftstellhebel nach rechts in Stellung „Verbrennungsluft voll geöffnet“ bewegen! Bewegt sich der Luftstellhebel nicht und kann die Ursache auch nicht nach Kapitel 3.3 Störungsratgeber behoben werden, ist die Steuerung mit dem Wahlschalter auf Stellung **MANUELL** außer Betrieb zu setzen.

Zu keiner Zeit darf der Kaminofen mit geschlossener Verbrennungsluftzufuhr (Luftstellhebel ganz links) in Betrieb genommen werden!

1.2. **Technische Daten**

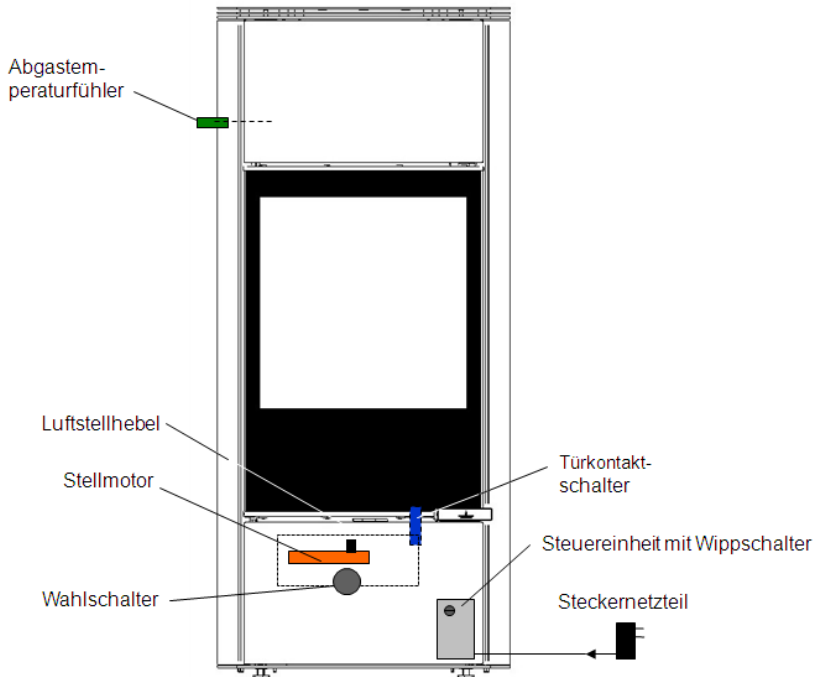
Versorgungsspannung: (über Steckernetzteil)	230V AC / 24V DC
Leistungsaufnahme im Betrieb:	ca. 10 VA
Leistungsaufnahme im „Stand-By“:	ca. 6 VA
Schutzklasse:	III (Schutzkleinspannung)
Schutzart:	IP 50

1.3. Lieferumfang

Die Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** ist werksseitig am Kaminofen montiert und kann nach der Installation des Ofens sofort in Betrieb genommen werden.

Die **R-Thermatik Mini** besteht aus folgenden Komponenten:

- Abgastemperaturfühler
- Türkontaktschalter
- Wahlschalter MANUELL / AUTOMATIK (hinter der unteren Verkleidungsklappe)
- Stellmotor mit mechanischer Entriegelung
- Steuereinheit mit Wippschalter zum Ausschalten des Signaltons
- Steckernetzteil 230V AC / 24V DC
- Bedienungs- und Serviceanleitung



2. Bedienung

2.1. Funktionsbeschreibung

Automatik Betrieb

Im Automatik Betrieb wird die Steuerung durch das Öffnen der Feuerraumtür aus dem StandBy geweckt. Der Stellmotor fährt nun die Dosiereinrichtung für die Verbrennungsluft in Stellung **AUF**.

Nach dem Anfeuern und Schließen der Feuerraumtür wird anhand der gemessenen Abgastemperatur die Verbrennungsluft über den Stellmotor automatisch eingestellt und nachgeregelt.

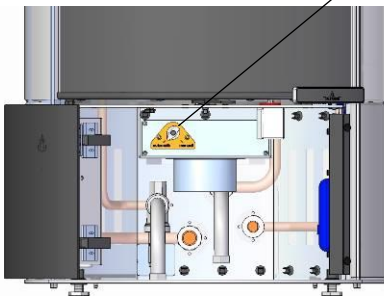
Der Betrieb der Abbrandsteuerung wird im Automatikmodus über den sich bewegenden Luftstellhebel angezeigt.

Manueller Betrieb

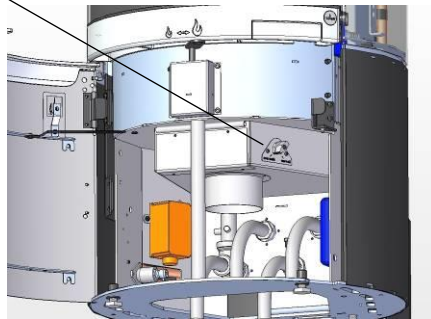
Neben dem Automatikbetrieb ist auch die manuelle Verstellung der Verbrennungsluft möglich. Die Umstellung erfolgt über eine mechanische Entriegelung (Wahlschalter).

Im Manuellen Betrieb kann die Verbrennungsluft per Hand über den Luftstellhebel eingestellt werden. Weitere Hinweise zur manuellen Einstellung sind der Bedienungsanleitung zum Kaminofen zu entnehmen.

Wahlschalter Automatik / Manuell



IG1



IG2

2.2. Akustisches Signal

Anheizfehler und die Aufforderung zum Nachlegen von Brennstoff werden durch ein akustisches Signal angezeigt. Das Signal kann über den am Steuergehäuse vorhandenen Wippschalter ausgeschaltet werden.



2.3. Erstinbetriebnahme

Der Betreiber ist vom Installateur / Ofensetzer in die Funktions- und Betriebsweise der Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** einzuweisen. Insbesondere ist auf die Funktion des Wahlschalters **AUTOMATIK / MANUELL** und die damit verbundenen Besonderheiten hinzuweisen.

Die Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** ist nach dem Einstecken des Steckernetzteils in eine 230V Steckdose betriebsbereit. Vergewissern Sie sich, dass:

- Der Wahlschalter in Stellung **AUTOMATIK** steht.
- Beim Öffnen der Feuerraumtür der Luftstellhebel nach rechts in Stellung Verbrennungsluft **AUF** wandert.

Bitte beachten Sie zum Anheizen die Hinweise in der Bedienungs- und Aufstellanleitung zu ihrem Kaminofen.

2.4. Selbsttest

Bei jeder Inbetriebnahme der Steuerung (Einstecken des Steckernetzteils in die Steckdose oder Umlegen des Wahlschalters von Manuell auf Automatik) führt diese bei geschlossener Feuerraumtür einen Selbsttest durch.

Dabei wandert der Luftstellhebel von links nach rechts und nach einer Verharrungszeit von max. 1 Minute wieder nach links.

Nur wenn der Türkontakt und der Abgastemperaturfühler in Ordnung sind, fährt der Luftstellhebel nach links.

Der Selbsttest sollte bei kaltem Feuerraum durchgeführt werden. Bei warmem Feuerraum fährt der Luftstellhebel nicht vollständig nach links sondern nimmt eine der aktuellen Abgastemperatur entsprechende Position ein.

Nach diesem Selbsttest geht die Steuerung in den StandBy-Modus und „wartet“ auf das Öffnen der Feuerraumtür.

Selbsttest durchführen :

- Wahlschalter auf Manuell stellen
- Steckernetzteil in Steckdose einstecken
- Luftstellhebel per Hand in die Mitte stellen (etwa 50%)
- Wahlschalter auf Automatik stellen
- Die LED muss leuchten und der Luftstellhebel nach rechts fahren (Wenn der Hebel zuerst nach links fährt, die weiße und rote Ader an der Steuerung miteinander vertauschen)
- Nach max. 1 Minute muss der Luftstellhebel nach links fahren (Wenn nicht, die blaue und braune Ader an der Steuerung miteinander vertauschen und den Selbsttest wiederholen)
- Feuerraumtür öffnen, der Luftstellhebel muss nach rechts fahren
- Ende des Selbsttests. Nun kann der Ofen befeuert werden. Wird kein Feuer entfacht, fährt der Luftstellhebel ca. 10 Minuten nach dem Schließen der Tür zurück nach links auf 0%

2.5. Betriebsart AUTOMATIK

1. Anheizen – Kaltstart:

- Durch Öffnen der Feuerraumtür wird die Abbrandsteuerung aus dem StandBy geweckt und die Verbrennungsluftzufuhr wird voll (100%) geöffnet. Das Öffnen kann anhand des Luftstellhebels beobachtet werden.
- Nach dem Befüllen und dem Entzünden des Brennstoffs wird die Abbrandsteuerung durch Schließen der Feuerraumtür aktiviert.
- Der Luftstellhebel verbleibt vorerst in Stellung AUF (100%). Überschreitet die Abgastemperatur den Wert von 50°C, übernimmt die Steuerung die weitere Einstellung der Verbrennungsluft (**siehe Heizbetrieb**).
- Ist die Abgastemperatur nach 10 min (nach dem Schließen der Feuerraumtür) immer noch unter 50°C, wird die Verbrennungsluft ohne weitere Signalisierung durch die Steuerung wieder geschlossen (**siehe Anheizfehler**).

2. Heizbetrieb:

- Steigt die Abgastemperatur weiter an, wird in Abhängigkeit des Temperaturanstiegs die Verbrennungsluftzufuhr gedrosselt. D.h. es wird zuerst die Rostluft geschlossen und danach die Sekundärluft reduziert (differenzierte Verbrennungslufteinstellung). Der Verbrennungsluftstellhebel wandert dabei schrittweise von ganz rechts in etwa in die Mitte.
- Im weiteren Verbrennungsverlauf und mit sinkender Abgastemperatur wird die Verbrennungsluftmenge weiter reduziert. Der Verbrennungsluftstellhebel wandert dabei von der Mitte weiter nach links.

3. Brennstoff nachlegen:

- Ist die Abgastemperatur soweit abgesunken, dass nur noch Glut im Feuerraum ist, wird durch einen Signalton zum Nachlegen von Brennstoff aufgefordert.
- Wenn der Signalton nicht erwünscht ist, kann dieser abgeschaltet werden (siehe 2.2 Akustisches Signal).
- Nach dem Signal verbleiben noch ca. 10 min Zeit, um Brennstoff nachzulegen, ohne dass eine Zündhilfe verwendet werden müsste.

- Wird Brennstoff nachgelegt und die Feuerraumtür geöffnet, wird durch die Steuerung die Verbrennungsluftzufuhr wieder auf 100% voll geöffnet. Der Luftstellhebel wandert dabei wieder ganz nach rechts.

4. **Gluthalten:**

- Wird kein Brennstoff nachgelegt wird nach weiterem Absinken der Abgastemperatur die Verbrennungsluft auf ein Minimum geschlossen.

5. **Entlüften:**

- Am Ende der Gluthaltezeit wird der Brennraum durch dreiminütiges Öffnen der Verbrennungsluft gelüftet. Mit dieser Funktion wird das Glutbett weiter abgebaut.

6. **Stand-By (Ende des Abbrandvorgangs):**

- Nach dem Entlüftungsvorgang wird die Verbrennungsluft komplett geschlossen (0%) und die Steuerung geht in den StandBy Modus.

7. **Anheizfehler:**

Gründe für einen Anheizfehler können zu wenig, zu viel, zu großer oder zu feuchter Brennstoff oder zugesetzte Wasserwärmetauscherrohre sein. Auf einen Anheizfehler reagiert die Steuerung **R-Thermatik Mini** wie folgt:

- Abgastemperatur 10 min nach dem Schließen der Feuerraumtür kleiner 50°C:
 - => Luftstellhebel fährt nach links und schließt die Verbrennungsluft (0%)
 - => Steuerung geht wieder in den StandBy-Modus.
 - => **Kein akustisches Signal**
- Abgastemperatur steigt über 50°C aber die voreingestellte Mindesttemperatur zur Aufnahme der Regelung wird nicht erreicht:
 - => Fällt die Abgastemperatur wieder unter 50°C wird die Verbrennungsluftzufuhr nach weiteren 15 min geschlossen
 - => **Akustisches Signal: Keine Verbrennung**

Hinweis: Tipps zum richtigen Anheizen sind der Bedienungsanleitung zum Kaminofen zu entnehmen.

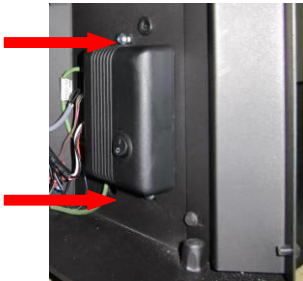
3. Service

Diese Hinweise betreffen nur die Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini**. Bitte beachten Sie ebenfalls die Hinweise in der Montageanleitung zu ihrem Kaminofen.

3.1. Auswahl Steuerungsparameter

Die Abbrandsteuerung **R-Thermatik Mini** ist auf den jeweilig verwendeten Kaminofen ab Werk voreingestellt. Eine Veränderung der Steuerungsparameter darf nur durch den Ofensetzer / Installateur oder dem Werkskundendienst durchgeführt werden.

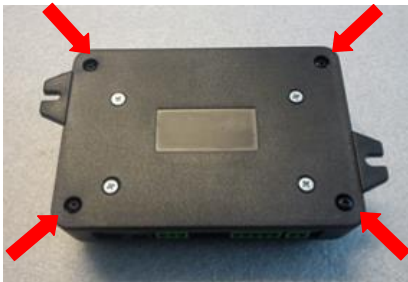
Die Einstellung erfolgt auf der Leiterplatte der Steuerung. Dazu muss das Steuergehäuse aus der Halterung ausgebaut werden:



1. Befestigungsschrauben lösen



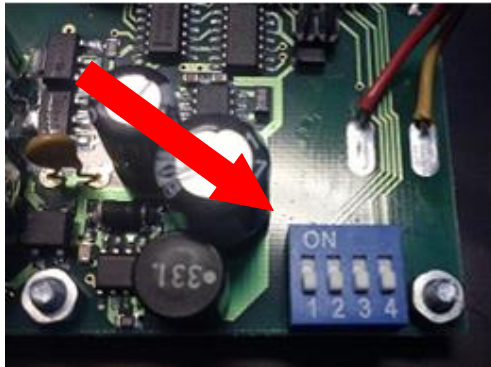
2. Anschlussstecker abziehen



3. Befestigungsschrauben lösen






4. Gehäusedeckel abnehmen



5. Auswahl des Kaminofenes über einen DIP-Schalter nach Tabelle in Kapitel 3.2 Auswahl Kaminofen.

Achtung: Unsachgemäße Änderungen können im einfachsten Fall zu einem verschlechtertem Abbrand führen, im schlimmsten Fall zu Luftmangel in der Feuerstätte und somit die Möglichkeit einer Verpuffung herbeiführen!

3.2. Auswahl Kaminofen

Parameter	DIP-Schalter	Kaminofen
1.	0000 	IG1
2.	1010 	IG2
3.	0110 	IG3

3.3. Störungsratgeber

Problembeschreibung:	Lösung:
<p>Luftstellhebel fährt nach dem Öffnen der Feuerraumtür <u>nicht</u> nach rechts in Stellung AUF.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlschalter steht in Stellung „MANUELL“ • Steckernetzteil der Steuerung nicht in Steckdose • Steckdose hat keine Spannung • Geräteanschlusstecker steckt nicht in der Steuerung • Steuerung erkennt das Öffnen der Feuerraumtür nicht => Funktion Türkontaktschalter kontrollieren • 3pol. Anschlussstecker des Stellmotors steckt nicht in Steuerung • Verbrennungsluftdosierer klemmt => Mechanik kontrollieren • Luftdosierer schwergängig => Mechanik kontrollieren
<p>Stellmotor fährt während des Abbrandes nicht weiter in Stellung ZU.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlschalter steht in Stellung „MANUELL“ • Steuerung erkennt das Schließen der Feuerraumtür nicht => Funktion Türkontaktschalter kontrollieren • Verbrennungsluftstellhebel klemmt => Mechanik kontrollieren • Drehschieber schwergängig => Mechanik kontrollieren • 2pol. Anschlußstecker des Abgastemperaturfühlers steckt nicht in der Steuerung • Abgastemperaturfühler defekt => Abgastemperaturfühler muss ersetzt werden
<p>Luftstellhebel lässt sich manuell nicht bewegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlschalter steht in Stellung „AUTOMATIK“ => Auf „MANUELL“ umschalten

Kaminofen bekommt in der Anheizphase zu wenig Primärluft	<ul style="list-style-type: none">• Volle Aschelade bzw. Aschetopf verstopfen die Verbrennungsluftwege => Aschelade bzw. Aschetopf reinigen
--	--

Bei weiteren Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Kaminbauer oder Ofensetzer! Es dürfen nur die vom Hersteller angebotenen Ersatzteile verwendet werden!

Fehlersuchbaum :

1. Selbsttest durchführen, siehe Kapitel 2.4
2. Fährt der Luftstellhebel auch nach dem Umpolen des Türkontakts nicht nach links, dann die braune und die blaue Ader von der Steuerung abklemmen und Selbsttest wiederholen. Funktioniert es jetzt, so ist der Türkontaktschalter defekt. Funktioniert es nicht, muss der Ofensetzer verständigt werden. Das gilt nur für Öffnerkontakte gemäß 4.2.1.

4. Komponenten

Ziehen sie vor allen Wartungsarbeiten das Steckernetzgerät aus der Steckdose.

4.1. Stellmotor

Ausbau: Der Ausbau des Stellmotors erfolgt durch den Brennraum:

1. Drehknopf „Automatik / Manuell“ abschrauben
2. Feuerraumtür und Brennraumauskleidung ausbauen
3. Die Schrauben des Aschekastens lösen und Aschekasten aus dem Brennraum entnehmen
4. Stern, Drehscheibe und Betätigungsmechanik ausbauen (Bild 1)
5. VA Abdeckblech entfernen
6. 2x Innensechskantschrauben für die Motorhalterung lösen (Bild 2)
7. Anschlussleitungen am Steuergehäuse lösen (vergl. Kapitel 4.4 elektrischer Anschluss)
8. Stellmotor durch die große Lufteintrittsöffnung entnehmen (Bild 3)
9. Stellmotor mit Magnetkupplung und Kontaktschalter (Bild 4)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

4.2. Türkontaktschalter

Der Türkontaktschalter ist werkseitig an dem Kaminofen vormontiert. Dessen Anschlussleitung ist an die Steuerung angeschlossen.

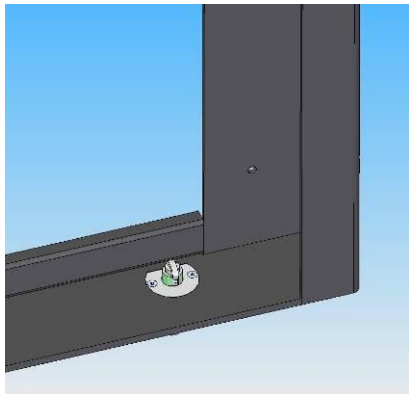
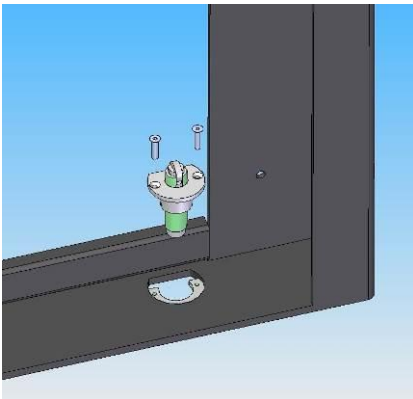
Innerhalb der Kaminverkleidung ist eine Leitungsreserve von mind. 20 cm vorzuhalten, so dass bei Revisionsarbeiten der Türkontaktschalter ausgebaut werden kann.

Die Türkontaktschalterleitung darf auf keinen Fall unter Zug montiert werden, ggf. muss diese verlängert werden !

Hinweis:

Es können verschiedene Ausführungen von Türkontaktschaltern verbaut sein. Der Ausbau ist immer gleich.

Der Türkontaktschalter kann mit Halterung bei Bedarf aus dem Türschweller bzw. der Ofenverkleidung ausgebaut werden. Beim Ausbau ist darauf zu achten, dass die Anschlussleitung nicht abgerissen oder beschädigt wird.



4.2.1 Mechanische Türkontaktschalter

Der Schaltabstand bei mechanisch betätigten Schaltern kann bei Bedarf durch Lösen der Madenschraube am Halter und durch Drehen des Rollenstößels eingestellt werden.

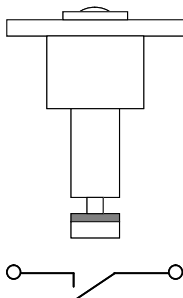
Mechanische Schalter haben einen Rollenstößel oder einen langen Kuppenstößel oben auf dem Schalter. Beide haben Öffnerkontakte.



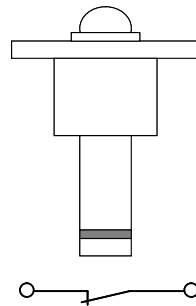
Funktion (gilt nur für mechanische Türkontakte gemäß 4.2.1 !):

Bei geschlossener Feuerraumtür ist der Kontakt geöffnet, bei offener Feuerraumtür ist der Kontakt geschlossen.

**Feuerraumtür geschlossen
=> Kontakt geöffnet**



**Feuerraumtür geöffnet
=> Kontakt geschlossen**



4.2.2 Magnetischer Türkontaktschalter

Der Magnet- Türkontakt ist nicht einstellbar. Er schaltet bei spätestens 10 mm Annäherung des Permanentmagneten, der an der Tür befestigt ist.

Funktion : Bei geschlossener Feuerraumtür ist der Kontakt geschlossen; bei geöffneter Tür ist auch der Kontakt offen



ACHTUNG : Der Magnet- Türkontakt ist ein Schließer. Deshalb muss bei Verwendung dieses Türschalters die richtige Steuerung eingesetzt werden. Die Steuerungen tragen auf Ihrer Unterseite einen Aufkleber, für welche Art von Türschaltern sie geeignet sind



TK Öffner: für mechanische Schalter TK Schließer: für Magnetschalter

Der Magnet- Türschalter ist potentialfrei und kann bei Bedarf überlackiert werden. Die Polung des Anschlusskabels spielt keine Rolle.

4.3. Abgastemperaturfühler

Der Abgastemperaturfühler (Thermoelement Typ K) ist vom Werk aus vormontiert. Die Befestigung der Fühler am Korpus ist modellabhängig unterschiedlich.

Sollte der Abgastemperaturfühler getauscht werden müssen, ist zuvor die Verkleidung des Kaminofens abzunehmen.



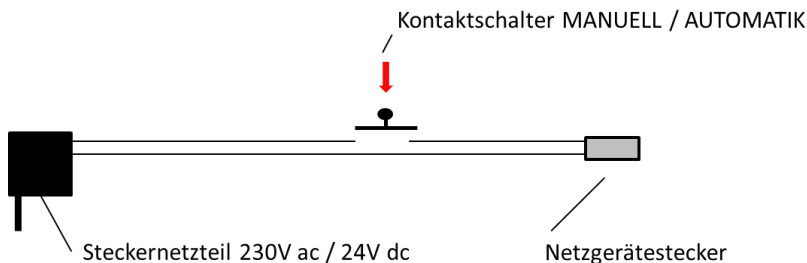
Die Anschlussleitung zur Steuereinheit ist entlang der Wasserverrohrung verlegt.



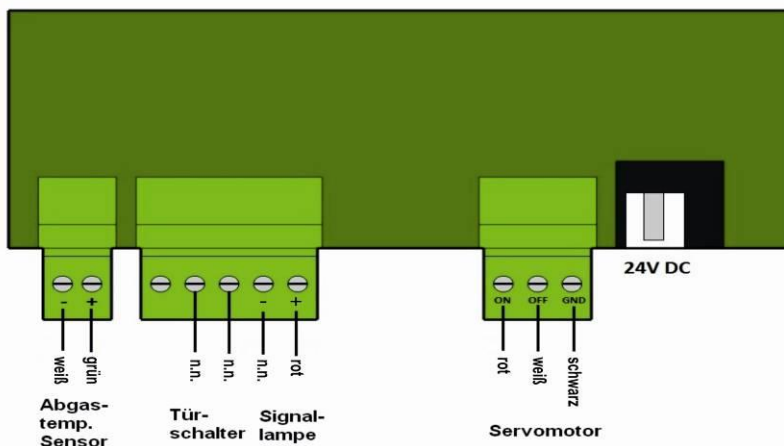
4.4 Elektrischer Anschluss

Ziehen sie vor allen Wartungsarbeiten das Steckernetzgerät aus der Steckdose. Arbeiten an der elektrischen Installation dürfen nur von einem autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden.

Die Spannungsversorgung für die Steuerung erfolgt über ein Steckernetzteil 230V AC / 24V DC. Steht der Wahlschalter für die Betriebsart in der Stellung **AUTOMATIK**, wird die Steuerung über einen am Stellmotor verbauten internen Kontaktschalter mit Spannung versorgt.



Die Anschlussleitungen von Abgastemperaturfühler und Stellmotor sind mit Steckern an die Steuereinheit angeschlossen. Durch unterschiedlich breite Stecker sind die Anschlüsse verwechslungssicher ausgeführt.



Achtung: Bei den Schraubklemmen der Stecker ist unbedingt auf die Farbgebung der einzelnen Adern zu achten, um eine Funktionsstörung zu vermeiden!

5. Allgemeine Garantiebedingungen

5.1 Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma Rokossa Energietechnik GmbH, zum Händler/Zwischenhändler. Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

5.2 Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

5.3 Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Brennzellen
- Grundkorpus Kaminöfen
- Grundkorpus Kaminkassetten
- Grundkorpus Kamintüren

Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für die Hochschiebetechnik, Bedienelemente wie Griffe, Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma Rokossa Energietechnik GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

5.4 Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen. Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma Rokossa Energietechnik GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

5.5 Garantiausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes:

- Schamott/Vermiculite:

Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.

- die Oberflächen:

Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.

- die Hochschiebemechanik:

Bei Nichteinhaltung der Installationsvorschriften und damit verbundener Überhitzung der Umlenkrollen und Lager.

- die Dichtungen:

Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.

- die Glasscheiben:

Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.

- falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik
- unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch
- fehlende Wartung
- fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung
- technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen

5.6 Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang. Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

5.7 Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

5.8 Ersatzteile

Werden Ersatzteile verwendet, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

5.9 Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens.

Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

5.10 Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

5. **EG-Konformitätserklärung**

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinien

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Wir,
ROKOSSA®
Energietechnik GmbH

Maschweg 43 / 49324 Melle,

erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben angegebenen EG-Richtlinien entsprechen:

Produktart: Abbrandsteuerung

Modell: R-Thermatik Mini

Angewandte harmonisierte Normen:

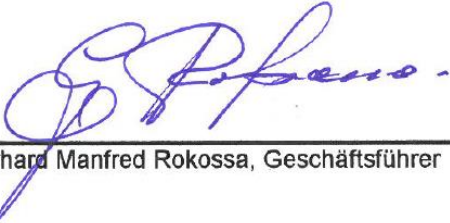
EN 60730-1

EN 60730-2 Teil 14

EN 61000-6 Teil 1, Teil 2, Teil 3

EN 55022

Melle,
10.11.2011



Gerhard Manfred Rokossa, Geschäftsführer

6. Inbetriebnahmeprotokoll

Datum: _____	Geräte-Nr.: (s. Typenschild)				
Installationsfirma:					
Elektrische Installation:					
Kaminofenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung ausgehändigt:	Unterschriften: Monteur / Betreiber				
Jährlich durchgeführte Wartungsarbeiten:					
Art der Arbeiten					
Name:					
Datum:					
Unterschrift:					

ACHTUNG: Sorgfältig aufbewahren!

Bitte bewahren Sie die Anleitung mit einem gültigen und deutlich datierten Kaufbeleg auf und halten die Unterlagen bei etwaigen Servicearbeiten für unsere Monteure bereit.